

ERGO-ASSESS: Beschreibung der Funktionen zur ICF-Codierung

1. Eingabe

Bei der Eingabe der Beurteilungen des Ergotherapeutischen Assessment gibt es zu jedem Beurteilungsbereich die Schaltfläche "ICF".

Nach Klicken von "ICF" öffnet sich ein Fenster, in dem die zu diesem Kriterium passenden ICF-Codes angezeigt werden, zusammen mit ihrer Beschreibung. Beispiel:

Alltagsrelevante Folgen psychosozialer Funktionen (ICF)				
		ICF-Codes aus EA erzeugen		ICF-Darstellung ausblenden
<small>Zum Anzeigen der Beschreibung eine Kurzbezeichnung anklicken</small>				
EA-Kriterium	ICF-Code	Schweregrad Erstbeurt.	Schweregrad Zweitbeurt.	ICF-Kurzbezeichnung
Antrieb	b1300	.1 = leicht ausgeprägte Schädigung	.0 = keine Schädigung	Ausmaß der psychischen Energie
Emotionalität	b152	.0 = keine Schädigung	.0 = keine Schädigung	Emotionale Funktionen
Motivation	b1301	.0 = keine Schädigung	.0 = keine Schädigung	Motivation
Krankheitsverarbeitung	d2402	.3 = Problem erheblich ausgeprägt	.0 = Problem nicht vorhanden	Mit Krisensituationen umgehen
Interaktionsfähigkeit	d710	.3 = Problem erheblich ausgeprägt	.1 = Problem leicht ausgeprägt	Elementare interpersonelle Aktivitäten
Verantwortungsbewusstsein	d2400	.3 = Problem erheblich ausgeprägt	.1 = Problem leicht ausgeprägt	Mit Verantwortung umgehen
Interessen-Verwirklichung	d999	.4 = Problem voll ausgeprägt	.1 = Problem leicht ausgeprägt	Leben in der Gemeinschaft, soziales und staatsbürgerliches Leben

Sie haben jetzt zu jedem ICF-Code folgende Möglichkeiten:

- ICF-Schweregrade aus den EA-Bewertungen generieren lassen
- ICF-Schweregrade neu eingeben
 - Schweregrad für die Erstbeurteilung auswählen (0...4, wobei 0 = keine Schädigung, 4 = voll ausgeprägte Schädigung)
 - auswählen von "Schweregrad nicht codieren"
- ICF-Schweregrade ändern

2. Ausgabe

Im Beurteilungsbogen werden die ICF-Codes mit Schweregraden nach EA-Bereichen gruppiert und in der Reihenfolge der EA-Kriterien zusammen mit dem EA-Kriterium eingetragen und können ausgedruckt werden. Beispiel:

4. Alltagsrelevante Folgen neuropsychologischer Funktionen

Kriterium	ICF-Code Erstbeurt.	ICF-Kurzbezeichnung	ICF-Code Zweitbeurt.
Aufmerksamkeit	b140.3	Funktionen der Aufmerksamkeit	b140.3
Handlungssteuerung	b1641.3	Das Organisieren und Planen betreffende Funktionen	b1641.1
Orientierung	b114	Funktionen der Orientierung	b114
Gedächtnis	b144.3	Funktionen des Gedächtnisses	b144.1
Visuelles Erkennen	b1561.1	Visuelle Wahrnehmung	b1561.1
Gesichtsfeld	b2101.1	Das Gesichtsfeld betreffende Funktionen	b2101.1
Halbseiten-Aufmerksamkeit	b1568.1	Funktionen der Wahrnehmung, anders bezeichnet	b1568.3
Räumliche Leistungen	b1565.2	Räumlich-visuelle Wahrnehmung	Schweregrad?
Praxien	b176.3	Mentale Funktion, die die Durchführung komplexer Bewegungshandlungen betreffen	b176.1

3. Auswertung

Es werden die Mittelwerte der Schweregrade für Erst- und Zweitbeurteilung berechnet und tabellarisch und grafisch ausgegeben und können ausgedruckt werden. Beispiel:

Behandlungserfolg - ICF-Bewertung

Bereich	Mittelwert Erstbeurt.	Mittelwert Zweitbeurt.	Veränderung der Mittelwerte	Grafische Darstellung der Mittelwertentwicklung
Alle Bereiche	1,43	1,27	0,16	
Aktivitäten und Partizipation zur körperlichen Selbstversorgung	1,78	1,11	0,67	

USW.

Wenn Sie für einen Patienten/eine Patientin mehrere Behandlungsschritte beschrieben haben, können diese Angaben als Zusammenfassung aus dem ersten und letzten Schritt ausgegeben werden oder für jeden einzelnen Behandlungsschritt. Beispiel:

Behandlungserfolg - ICF - Bewertung

Bereich	Behandlungsschritt	Mittelwert Erstbeurt.	Mittelwert Zweitbeurt.	Veränd. der Mittelwerte	Grafische Darstellung der Mittelwertentwicklung
Alle Bereiche	1 und 5	1,45	1,62	-0,16	
	1	1,52	1,31	0,20	
	2	1,47	1,43	0,04	
	3	1,73	1,26	0,47	
	4	1,76	1,50	0,26	
	5	1,66	1,57	0,10	
Aktivitäten und Partizipation zur körperlichen Selbstversorgung	1 und 5	1,33	1,75	-0,42	
	1	1,40	1,80	-0,40	
	2	1,45	1,11	0,34	
	3	1,50	0,82	0,68	
	4	1,67	1,29	0,38	
	5	2,08	2,00	0,08	

USW.

17.3.2017